


## Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben

### Prima Klima ist auch meine Sache

#### Exemplarisches Wochenmodul

Eine nachhaltige Vermittlung von Alltagskompetenz wird durch Partizipation der Schülerinnen und Schüler entscheidend gefördert. Deshalb sollten diese so viel wie möglich in die Planung und Durchführung der Projekte einbezogen werden und (Mit-)Verantwortung übernehmen. Die vorliegende Darstellung richtet sich an die Lehrkräfte. Sie können die Vorhaben gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern an deren Interessen und die Gegebenheiten vor Ort anpassen. Inhalte aus dem Handlungsfeld *Digital handeln* sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet: 

### Angestrebter Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler

- messen ihren persönlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und machen Vorschläge, den eigenen CO<sub>2</sub>-Verbrauch zu mindern.
- nehmen Folgen ihres Konsumverhaltens für die Umwelt wahr.
- reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten.
- gehen sorgsam und verantwortungsbewusst mit ökologischen Ressourcen um.



Schulart(en)	Mittelschule, Realschule, Wirtschaftsschule, Gymnasium
Jahrgangsstufe(n)	ab Jahrgangsstufe 7
Handlungsfeld(er)	Selbstbestimmtes Verbraucherverhalten, Umweltverhalten, Ernährung, Digital Handeln
Mögliche beteiligte Fächer <sup>1</sup>	<b>Mittelschule:</b> <a href="#">ES Umwelt- und Verbraucherschutz</a> <b>Förderschule - FS geistige Entwicklung:</b> <a href="#">ES Umwelt- und Verbraucherschutz</a> , <a href="#">LiG Allgemeinbildung</a> <b>Förderschule - FS Lernen:</b> <a href="#">GPGNT - Lebensraum und Mobilität</a> <b>Realschule:</b> <a href="#">Geographie</a> <b>Gymnasium:</b> <a href="#">Biologie</a> , <a href="#">Geographie</a> , <a href="#">Wirtschaft und Recht</a> <b>Wirtschaftsschule:</b> <a href="#">Wirtschaftsgeographie</a>
Weitere übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Bildung für nachhaltige Entwicklung (Umweltbildung, Globales Lernen) Ökonomische Verbraucherbildung Soziales Lernen
Externe Partner	je nach Auswahl
Kosten	möglicherweise für Tag 5 (Exkursion), je nach Auswahl

<sup>1</sup> In den Fachlehrplänen finden sich Anknüpfungspunkte zu den Themen der Projektstage. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

## Hinweise zur Durchführung und zum zeitlich-inhaltlichen Ablauf

Zeitlich-inhaltlicher Ablauf	Materialien, Räumlichkeiten, externe Partner
<p><b>Vorbereitungen</b></p> <p>Bestellung der kostenfreien Materialien für die Tage 2 und 3 per E-Mail</p> <p>Kontaktaufnahme mit einem externen Partner für Tag 5</p>	<p><a href="mailto:poststelle@kohw.bayern.de">poststelle@kohw.bayern.de</a></p> <p><a href="#">Umweltbildung Bayern - Schule fürs Leben</a></p>
<p><b>Tag 1: Grundlagen zum Klimawandel</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klimawandel und seine Folgen: Folgen des Klimawandels für den Wald und Beschreibung des Treibhauseffekts (ca. 60 min)</li> <li>2. Der Treibhauseffekt in der Theorie: Film auf mebis „Wie CO<sub>2</sub> den Klimawandel verursacht“ mit anschließender Diskussion (ca. 20 min)</li> <li>3. Welchen „Beitrag“ leiste ich persönlich? Beitragssammlung dazu an der Tafel: Welche eigenen Aktivitäten bzw. welcher Konsum führen zu hohen CO<sub>2</sub>-Emissionen? (ca. 15 min)</li> <li>4. Film auf mebis „100 Punkte fürs Klima – Wie umweltfreundlich ist unser Alltag?“ mit anschließender Diskussion (ca. 20 min)</li> <li>5. Messung des persönlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks und</li> </ol>	<p><a href="#">Fit für den Klimawandel</a></p> <p><a href="#">Klimawandel und seine Folgen</a></p> <p><a href="#">Präsentation Treibhauseffekt</a></p> <p>Laptop, Beamer</p> <p>Laptop, Beamer</p> <p><a href="#">CO<sub>2</sub>-Fußabdruck</a></p> <p>Oder alternativ digital: <a href="#">Fußabdrucktest</a></p>

<b>Zeitlich-inhaltlicher Ablauf</b>	<b>Materialien, Räumlichkeiten, externe Partner</b>
<p>Auswertung, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In welchen Bereichen sind die Werte besonders hoch?</li> <li>- Durchschnittswert in der Klasse</li> </ul> <p>Zur Visualisierung kann ein Fußabdruck auf ein großes Plakat gemalt / gedruckt (Vorlage) werden, auf dem alle individuellen Werte eingezeichnet werden (ca. 60 min).</p> <p>6. Möglichkeiten der CO<sub>2</sub>-Minderung (z. B. Placemat-Methode, Gestaltung einer digitalen Pinnwand oder Gestaltung eines Scrapbooks) (ca. 90 min)</p>	<p>Benötigtes Material und Erweiterungsmöglichkeiten im angegebenen Material vorhanden.</p>
<p><b>Tag 2: Klimaschutz beginnt bei mir</b></p> <p>Stationenlernen zu den Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klimawandel – Darum geht's!</li> <li>2. Weniger Transport = Mehr Umwelt!</li> <li>3. Strom sparen = Umwelt schonen + Geld sparen</li> <li>4. Gut sortiert ist halb recycelt!</li> <li>5. Aus Verpackung wird Salatbeet – 3 in 1</li> <li>6. Fahr Rad!</li> <li>7. Einkauf – Weniger ist mehr!</li> <li>8. Online oder im Laden kaufen?</li> <li>9. Warmduscher</li> </ol> <p>(ca. 270 min)</p> <p>Hausaufgabe für Tag 3:</p>	<p><a href="#">KonsUmwelt: Klimaschutz beginnt bei mir</a></p> <p>Checkliste zur Vorbereitung, benötigte Materialliste und Erweiterungsmöglichkeiten im angegebenen Material vorhanden.</p>

Zeitlich-inhaltlicher Ablauf	Materialien, Räumlichkeiten, externe Partner
<p>Im eigenen Kleiderschrank sollen Kleidungsstücke wie T-Shirts, Pullover, Jeans und Jacken gezählt werden.</p>	
<p><b>Tag 3: Mein nachhaltiger Kleiderschrank</b>            Bearbeitung von 4 Arbeitsaufträgen in festen Gruppen (ca. 270 min)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Meine Kleidung und die Umwelt</li> <li>2. Meine Kleidung – ein hartes Stück Arbeit</li> <li>3. Meine Kleidung trag ich gerne</li> <li>4. Meine Kleidung ist was wert</li> </ol> <p>Die Arbeitsaufträge werden ergänzt um DIY-Workshops (Knopf annähen, T-Shirt legen und Flecken entfernen).</p> <p>Abschluss: Projektauftrag: „Mein nachhaltiger Kleiderschrank“ mit anschließender Präsentation</p>	<p><a href="#">KonsUmwelt: Mein nachhaltiger Kleiderschrank</a>            (zu bestellen sind das Lehrerhandbuch und ein Klassensatz Teamwork-Heft)</p> <p>Oder auf mebis:  <a href="#">Mein nachhaltiger Kleiderschrank (mebis)</a></p> <p>Checkliste zur Vorbereitung, benötigte Materialliste und Erweiterungsmöglichkeiten im angegebenen Material vorhanden.</p>
<p><b>Tag 4: Klima und Ernährung</b>            Hinweis: aus der vorliegenden Handreichung (Heft für Lehrende) können verschiedene Inhalte thematisiert und kombiniert werden. Die Inhalte im Heft sind für mehr als einen Schultag ausgerichtet.</p> <p><b>Mögliche Kombination für einen Schultag:</b>            Aus Modul 1:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Reflexion des eigenen Essverhaltens (ca. 30 min)</li> </ol>	<p><a href="#">Ernährung der Zukunft - Klimafreundliches Essen für alle</a>  <a href="#">Heft für Lernende</a>  <a href="#">Heft für Lehrende</a></p> <p>Checkliste zur Vorbereitung und benötigte Materialliste im Heft für Lehrende vorhanden.</p> <p>Laptop, Beamer</p>

<b>Zeitlich-inhaltlicher Ablauf</b>	<b>Materialien, Räumlichkeiten, externe Partner</b>
<p>2. Fleischkonsum, Fleischverzicht und Klimawandel (ca. 45 min)</p> <p>3. Kleinbauern leiden unter Klimawandel in Nicaragua (ca. 45 min)</p> <p>Aus Modul 2:</p> <p>1. Test: Klimafreundlichkeit von Lebensmitteln erkennen (ca. 30 min)</p> <p>Aus Modul 3:</p> <p>1. Produktion von Lebensmitteln: Zukunftsfähige Lösungen (ca. 90 min)</p> <p>Abschlussrunde: Vorstellung der Plakate, Gallery Walk und abschließender Diskussion (ca. 30 min)</p>	<p>Material für Plakat: Papier oder Pappe, Schere, Kleber, Stifte, Zeitschriften oder Werbeprospekte für eine Collage</p>
<p><b>Tag 5: Abschlussprojekt</b></p> <p>Exkursion oder Einladung eines externen Partners. Eine entsprechende Übersicht gegliedert nach den Regierungsbezirken findet sich auf nebenstehendem Link.</p>	<p><a href="#">Umweltbildung Bayern - Schule fürs Leben</a></p>

### Weiterführende Informationen und Links

Es handelt sich bei diesem exemplarischen Projektmodul um einen unverbindlichen Vorschlag. Die tatsächliche Projektgestaltung liegt in der Eigenverantwortung jeder Schule. Sie kann und soll an die individuellen Begebenheiten der einzelnen Schule angepasst werden. Sowohl die vollständige als auch auszugsweise Umsetzung des Moduls sowie die Kombination mit anderen Modulen im Sinne eines Baukastenprinzips sind möglich.

Es sei an dieser Stelle auch auf die Links und Angebote aus der [ISB-Handreichung „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“](#) verwiesen.

Die in diesem Modul angeführten externen Webangebote erscheinen uns aufgrund ihres Inhalts pädagogisch wertvoll. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass eine umfassende und insbesondere eine laufende Überprüfung der Angebote unsererseits nicht möglich ist. Vor einem etwaigen Unterrichtseinsatz hat die Lehrkraft das Angebot in eigener Verantwortung zu prüfen und ggf. Rücksprache mit der Schulleitung zu halten. Sofern das Angebot Werbung enthält, ist die Schulleitung stets einzubinden zwecks Erteilung einer Ausnahme vom schulischen Werbeverbot nach Art. 84 Abs. 1 Satz 2 BayEUG, § 2 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 BaySchO.

Verarbeitet das Angebot personenbezogene Daten, ist der/die Datenschutzbeauftragte der Schule einzubinden. Grundsätzlich empfehlen wir, dass Schülerinnen und Schüler Webseiten aus dem Schulnetz heraus aufrufen, damit diese nicht ihre persönliche IP-Adresse an den externen Anbieter übermitteln.